

Aus dem Protokoll

Zentralvorstandssitzung vom 31. März 2011

Forum medizinische Register Schweiz – Der Zentralvorstand der FMH verabschiedet das Konzept für das geplante «Forum medizinische Register Schweiz». Dieses will eine Übersicht über die bestehenden Register schaffen, die Datenerfassung standardisieren und den Umgang mit Daten vereinheitlichen.

Pilotprojekt «Bewertung und Förderung von Qualitätsaktivitäten» – Eine neu gegründete Arbeitsgruppe bewertet Aufwand und Nutzen verschiedener Qualitätsaktivitäten. Das angestrebte Bewertungsraster soll als Pilotprojekt mit zwei Fachgesellschaften überprüft und anschliessend mit den Daten aus dem Q-Monitoring vernetzt werden.

Neues Abgeltungsmodell Medikamentenabgabe – Mit dem Vorschlag der FMH für eine margenfreie Medikamentenabgabe begegnet die FMH den hartnäckigen Unterstellungen, die Selbstdispensation setze falsche Anreize und der Arzt solle keinen «Medikamentenhandel» betreiben, mit einer klaren und umsetzbaren Alternative. Die Abgeltung soll künftig über eine ärztliche Leistung (AL) und eine technische Leistung (TL) im TARMED erfolgen. Der Übergang muss kostenneutral abgewickelt werden. Mitte April 2011 hat die erste Verhandlungsrunde mit santésuisse stattgefunden.

Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit – Der ZV der FMH stimmt zu, dass die Arbeitsgruppe WZW der FMH mit santésuisse eine gemeinsame Strategie entwickelt, um die WZW-Verfahren auf eine neue Basis zu stellen. Eine diesbezügliche parlamentarische Initiative wird voraussichtlich in der Sommersession behandelt, eine Gesetzesänderung würde vermutlich per 1. Januar 2012 in Kraft treten.

Umfrage zur Weiterbildungsqualität – Der ZV wird informiert, dass wie letztes Jahr die Assistenzärztinnen und -ärzte zur Weiterbildungsqualität befragt werden [1]. Im November 2012 wird ein Workshop dazu stattfinden, wie diese Assistentenumfrage in Zukunft gestaltet werden soll.

STI-Empfehlungen – Das BAG hat im Dezember 2010 das neue Programm HIV und andere sexuelle übertragbare Infektionen 2011–2017 vorgestellt. Die Kampagne läuft seit Ende März. Es ist zu erwarten, dass sensibilisierte Personen vermehrt bei den Grundversorgern vorstellig werden. Deshalb hat das BAG Empfehlungen [2] zur STI-Diagnostik und -Therapie für Grundversorger erarbeitet, zu denen auch die Fachgesellschaften und die FMH Stellung genommen haben.

- 1 www.siwf.ch → Weiterbildung allgemein → Umfrage Weiterbildungsqualität
- 2 www.bag.admin.ch unter Themen → Krankheiten und Medizin → Infektionskrankheiten A–Z → Richtlinien und Empfehlungen

Wissen, was läuft. Das News-Paket der FMH.

Schweizerische Ärztezeitung, Today's Press, politoscope. Für Mitglieder kostenlos.

Jetzt mehr erfahren auf www.fmh.ch

 **FMH**
FOEDERATIO MEDICORUM HELVETICORUM